Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 14

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

menstoßes zweier gegen einanber marfcbirenber Gegner.

Da Waldgesechte in allen Feldzügen ber neuern Zeit eine wichtige Rolle spielen, so ist auch in einer beachtenswerthen Schrift eines preußischen Offiziers kurzlich auf die Wichtigkeit der Einübung der Trupspen auf Waldgesechte hingewiesen worden.*)

Die Oreffur difficiler Pferde 2c. von E. F. Seibler, erster Stallmeister a. D. bei der königl. preuß. Williar=Reitschule. Zweite, neu korrigirte Auflage. Mit 61 Abbildungen. Berlin, E. S. Wittler und Sohn. Preiß Fr. 9. 35.

Die erste Auflage bieses Werkes erschien vor mehr als breißig Jahren.

Der Herr Verfasser behandelt mit Sackkenntniß, wie sie nur langjährige Ersahrung gibt, die Korzrektion verdorbener und böser Pferde und erläutert sie durch Hinweisung auf den geregelten und ungezregelten Mechanismus und die in Disharmonie gestellten Muskelkräfte des Pferdes; er gibt ferner Anweisung zur theilweisen und auch zur speziellen Bearbeitung des Pferdes an der Hand ohne und mit dem spanischen Reiter. Bestimmt ist das Buch für Kavallerie-Offiziere, angehende Bereiter und Freunde der Reitkunst. — Das Buch gehört zu dem Besten, was je über Campagne-Reiterei gesichrieben worden.

Eidgenoffenfcaft.

— (Ernennungen.) Der Bunbesrath hat bie burch Beforberung ber bisherigen Inhaber erlebigt geworbenen Roms manbo's bes 9. und 19. Landwehr-Infanterieregiments wieber befest, und beghalb ernannt:

Bum Kommanbanten bes 9. Regiments: Herrn Major Baul Konig in Bern; jum Kommanbanten bes 19. Regiments: Herrn Major hans henz in Aarau.

Beibe herren murben jugleich ju Oberftlieutenante ber In-fanterie beforbert.

Bu Stabssefretaren mit Abjutant:Unteroffigiersgrad find ernannt worben: bie herren Konrad Gonzenbach, Fourter, in Frauenfelb, und Kacl Engeler, Rorporal, in Guntershaufen:Aadorf (Thurgau).

Der Bundesrath hat jum Major ber Infanterie (Gouben) beforbert: herrn hauptmann Konrab Ernft in Bfungen (Burid).

- (Befdluß betreffenb bie Betleibung.) Auf einen Bericht bes eibg. Militarbepartements hat ber Bunbesrath folgenden Befchluß gefaßt:
- 1) Im neuen Betleibungereglement find fur fammtliche Eruppen zwei Tuchhofen vorzuseben.
- . 2) Reuanschaffungen von hosenstoff haben nach bem unter heutigem Tage genehmigten Qualitatsmuster ohne Strich zu ersfolgen.
- 3) Den Kantonen ift gestattet, bas in ben kantonalen Bestanben vorhandene Tuch und Salbtuch für Sosen ber Fußtruppen in bisheriger Beise zu verwenden. Nach erfolgter Verwendung besselben sind jedem Rekruten zwei Tuchhosen nach obiger Vorichrift zu verabsolgen.
- (Die Centralicule Rr. 3 fur Regiment ?: to mmanbanten), welche vom 30. Marg bis 10. April in Surich stattfinden follte, ift wegen Erfrantung des Oberinstruktors der Infanterie, herrn Oberft Stoder, auf unbestimmte Zeit verstagt worben.
- *) Die Ausbilbung ber Infanterie-Kompagnie für bie Schlacht ze. von R. N. hannover, helwing'iche Buchhanblung.

- (Ein Bortrag in Thun) wurde im Militar-Verein am 30. Marz von herrn Oberstlieutenant hebbel über bie Letzstungen ber beutschen Artillerie im Felozug 1870 in Frankreich gehalten. Anwesend waren 120 Bersenen; biese folgten mit großem Interesse bem gediegenen, auch für ben Nicht-Artilleristen leicht verftanblichen Bortrag. Um Schlusse sprach ber Prafibent bes Bereins, herr Kavallerie-Kommandant Feller, tem Bortragenden ten Dank der Gesclichaft aus. Der zahlreiche Besuch ber Thuner Militar-Gesculschaft fönnte als nachahmungswerthes Borbild für die schwindsuchtigen Militar-Bereine mehrerer weit größerer Städte dienen.
- (Der Zurcher Militars Etat pro 1880) ift fürzlich veröffentlicht worden; es ist dieser einer der ersten, welche dieses Jahr von den Kantonen erschienen sind. In andern Arsmeen werden diese Etats meist auf 1. Januar ausgegeben; bei und erscheinen viele erst im Juli und August, und doch sollte man meinen, bei so kleinen Kontingenten ließe sich die Arbeit schon bewältigen.

Angland.

Der Militar: Maria. Defterreich. (Drbenszeichen.) Therefien-Orben gablt in Defterreich: 1 Großfreug: Erghergog Albrecht; 4 Kommanbeure: Benedet, Maroicic, Ruhn, Philippos vic, 42 Ritter. Der altefte Befiper bes Ritterfreuges ift ber Dajor Maximilian Freiherr Fuller von ber Brude, welcher ben Orben im Jahre 1813 erbielt. 3m Auslande gahlt ber Orben 1 Rommanteur: Bring Friedrich Rarl von Breugen, und 10 Ritter: Großfurft Conftantin, Frang IL, Er-Ronig beiber Sicilien, Graf von Trani, Graf von Caferta, Graf von Trapani, Friedrich Bilhelm Rronpring bes beutschen Reiches, Berwarth v. Bittenfelo, preußischer General Felbmaricall, Ernft Auguft Bergog von Cumberland, Albert Ronig von Sachfen und Ales ranber II. Raifer von Rufland. Das Militar: Berbienfifreng hat 2556 inlandifche und 54 auswärtige Befiger. Um langften, feit 1849, befigen diefe Auszeichnung : Pring Friedrich zu Lichtenftein und Ritter von Benebet; ber Lette, bem erft in biefem Jahre bas Militar-Berbienfifreng ertheilt murbe, ift ber Sauptmann Frtete ber ungarifden Landwehr. Un Tapferteite Mebaillen waren Enbe Rovember 1879 im Beere und in ber Marine 3091 vorhanden, und zwar 148 golbene, 946 filberne erfter Rlaffe und 1997 zweiter Rlaffe. Die meiften Tapferteite: Debaillen finben fich in bem Artillerie-Regimente Freiherr v. hofmann (75) und in bem Infanterie-Regimente Freiherr v. Ruhn (72). Dbne jebe Tapferteite-Mebaille find in biefem Augenblide bie folgenben Truppenforper : bie Infanterie-Regimenter Doche und Deutschmeifter, Alexander I. von Hugland, Sunn, Burder, Benebet, Auersperg, Wilhelm III. Ronig ber Nieberlanbe, Jellacic, Erzherzog Rarl Salvator, die Jäger-Bataillone 5, 6, 13, 14, 15, 16, 20 und 29, bas Dragoner-Regiment Albert von Sachfen, bie Sufaren-Regimenter Friedrich Bilbelm III. von Breugen, Bring Frieds rich ju Lichtenftein und Clam-Gallas, Die Uhlanen-Regimenter 1, 3, 6, 7, 8 und 11, bas Artillerie Regiment Graf Bylandt-Rheibt und bie Feftunge Artillerie. Bataillone 2 und 6. (Bebette.)

Defterreich. (Der Militar: Schematismus pro 1880.) Defterreich befit in biefem Mugenblid einen Felbmarfcall : Ergherzog Albrecht, 24 angeftellte Felbzeugmeifter und Generale ber Ravallerie, 77 angestellte Feldmarfcalleleutenante, 129 angestellte Generalmajore und 310 angestellte Dbeifte. Uns angestellt find : 17 Felbzeugmeifter und Benerale ber Ravallerie, 18 Titular-Felogeugmeifter und Generale ber Ravallerie, 81 Felbmarfcall. Lieutenante , 63 Titular-Felbmarfcall. Lieutenante, 127 Beneralmajore, 109 Titular: Generalmajore, 356 Dberfte und 135 Titular=Oberfte. Der Generalftab gahlt 45 Oberftlieutenante, 44 Majore und 154 Sauptleute. Die Infanterie, bie Jagertruppe und bas Bionnier-Regiment gablen: 150 Oberft. lieutenante, 362 Majore, 2316 Sauptleute, 2578 Oberlieutenante, 6066 Lieutenante und 1063 Rabetten. Die Ravallerie bat 42 Oberftlieutenante, 63 Majore, 378 Rittmeifter, 725 Oberlieutenante, 906 Lieutenante und 111 Rabetten; bie Artillerie: 30 Oberftlieutenante, 72 Majore, 422 Sauptleute, 596 Oberlieutes